

So urteilt die Presse über:

THIT
JENSEN

*Der Bischof
von Bøeglum*

ROMAN

Ganzleinen RM 10.50

Welch eine Fülle von Menschen, Begehrenheiten und Bildern jagen in diesem Roman an unserem geistigen Auge vorüber: Könige, Grafen, Bischöfe, Priester, Händler, Bauern, Seelsüßer, Mönche, Nonnen, Heilige und Unheilige, Klöster, Landgüter und Bischofsitze. Aus diesen sinnen- und farbenfreudigen Leben erhebt sich deutlich die herrliche Gestalt des Stygge Krumpen, des letzten Bischofs von Bøeglum. (Das Bücherblatt)

In Thit Jensens Darstellungen lebt alles, ist alles Gestalt geworden. (Der Norden, Berlin)

Thit Jensen ist eine ganz große Könnlerin.

(Fränkischer Kurier)

Ein wahrhaft üppiges Buch. (Berliner Bismarckzeitung)

JOSEF
NYIRÖ

Der Uz

ROMAN
AUS DEN SCHNEEBERGEN
SIEBENBÜRGENS

Ganzleinen RM 6.—

Diesem Buch kann in der ungarischen Dichtung der Rang des deutschen „Simplicissimus“ oder des flämischen „Eulenspiegel“ zugewiesen werden. Ein urwichtiges, herrliches Volksbuch voll Humor und Lebensnähe, gegeistert von der Phantasie und Anmut alter Volksmärchen, die erzählt sind mit behaglicher Breite und Dürftigkeit, in jeder Zeile dichterisch gefirmt, ein Hochgesang auf die Bejahung des Lebens. (Der Neue Tag, Prag)

Aus diesem Uz lacht einem die Volksseele in ihrer Lebendigkeit und Frische selbst entgegen. (Hamburger Fremdenblatt)

Eines der schönsten Bücher der ungarischen Literatur. Unter den vielen prächtigen Dichtern der Ungarn ist Nyirö einer der stärksten und ursprünglichsten. (Berliner Bismarckzeitung)

(Berliner Bismarckzeitung)

IRENE
VON GALÁCSY

Die schwarze Fee

HISTORISCHER ROMAN

Ganzleinen RM 11.—

Irene von Galácsy führt den Leser in die sturmgepeinigten Jahre vor und nach der katastrophalen Niederlage bei Mohács. Mit männlicher Kraft und weiblichem Gefühl schildert sie die Männer und Frauen dieser Epoche, die die Tragödie des Ungartums herbeiführten. Beglaubigte Geschäfte und dichterische Fiktion versuchen sich im Roman zu einer ergreifenden harmonischen Einheit. (Pester Lloyd)

Irene von Galácsy hat es vermocht, die 744 Seiten ihres Werkes mit ebenso reichlicher Intuition wie Erfindungsgabe durch Ereignisse und Episoden zu beleben und doch nie zu verlieren. (Wiener Volkszeitung, Essen)

FRANZ
HAUPTMANN

*Die Insel
der Einsamkeit*

ERZÄHLUNG

Ganzleinen RM 5.80

Mit seltener Gestaltungskraft hat hier ein Dichter sein erstes Prosawerk geschaffen. Etwas Phantastisches und Geheimnisvolles liegt über dem Geschehen dieses Buches, in dem ein von einer Idee Besessener den Kampf gegen die Wirklichkeit des Lebens aufzunehmen versucht. (Greife Volkszeitung, Wien)

Hauptmann muß als Dichter gehört werden, weil die von ihm gestaketen Gedanken über die Problematik des Tages hinausweisen. Das Werk wird uns nach Jahren ebensoviel zu sagen haben wie jetzt. (Der Neue Tag, Prag)

Hauptmann, ein Meister der Sprache, der uns noch manche herrliche Stunde schenken wird. (Neueste Zeitung, Frankfurt)

(Neueste Zeitung, Frankfurt)

FRIEDRICH
LORENZ

*Odysseus
und Penelope*

DER LIEBESROMAN
DES HOMERISCHEN HELDEN

Ganzleinen RM 5.80

Der Verfasser hat es mit Geschick unternommen, uns heutigen Menschen die homerische Welt verständlich zu machen. Die Erzählung ziffelt in einer Apotheose der Gattensuche. Den Freunden der Antike und ihrer unsterblichen Gedankenwelt wird dieser spannend geschriebene Roman hochwillkommen sein. (Hamburger Nachrichten)

Er fährt die äußeren und Odyssee des inneren Menschen zugleich. Pionierfahrt des ersten geistigen Menschen durch eine Welt, in der noch die Körperkraft allein gilt. Ein Roman und mehr als ein Roman: gedanktete Menschheitsgeschichte. Ein ungewöhnliches, ein ergreifendes Buch. (Berliner Bismarckzeitung)

Das Buch bestärkt uns in dem Glauben an die hohe Begabung dieses eigenartigen Künstlers. (Wiener Neueste Nachrichten)

(Wiener Neueste Nachrichten)

Geschichte, Sage, Brauchtum der Nationen, zarteste Lyrik und wildes, mitreißendes Weltgeschehen schildern diese fünf Bücher. Gemeinsam aber ist ihnen die fesselnde Sprache, die Einmaligkeit der Darstellung und die starke künstlerische Spannung. Diese Werke müssen ein starker Verkaufserfolg werden.

Wer Bücher schenken will, wird dankbar dafür sein, wenn Sie ihn auf diese Werke aufmerksam machen!

[Z]

PAUL ZSOLNAY VERLAG

[Z]